

FAQ-Seite „Fragen und Antworten zum Bundesleistungszentrum Göttschen (BLZ)“

Ist die UBB gegen den Göttschen?

Nein. Wir stellen nicht den Skisport infrage. Wir stellen die finanzielle Struktur infrage.

Wie viel wurde investiert?

Seit 1996 über 12 Mio. Euro.

Mehr als 10 Mio. Euro Zuschüsse von Bund und Land.

Ca. 1,5 Mio. Euro Eigenanteil der Gemeinde.

Welche laufenden und jährlich wiederkehrenden Kosten trägt die Gemeinde?

Zwischen 80.000 und 120.000 Euro jährlich für:

- Gebäudeunterhalt
 - Beschneigungstechnik
 - Wasser- und Abwasserleitungen
 - Heizungsanlagen
 - Winterdienst
 - Parkplatzunterhalt
 - Entschädigungszahlungen
-

Beteiligt sich der Liftbetreiber an Investitionen?

Nach den bestehenden Vereinbarungen ist keine strukturelle Beteiligung an den großen Investitionen für das BLZ vorgesehen.

Was ist mit den Baumfällungen?

Das Verwaltungsgericht München stellte die Rechtswidrigkeit der Ende Februar 2025 durchgeführten Maßnahmen fest.

Warum ist die Höhenlage relevant?

Der Göttschen liegt zwischen 880 und 1.280 Metern. Viele Skigebiete in vergleichbarer Höhenlage kämpfen mit Schneesicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Was fordert die UBB konkret?

- Transparente Darstellung aller Kosten
 - Faire Beteiligung der monetären Nutznießer
 - Maßvolle Sanierung des bestehenden Schneiteichs statt weiterer Expansion
 - Haushaltsdisziplin bei zukünftigen Entscheidungen
-